



The G&L Custom Creations Savannah Collection



Anzeige

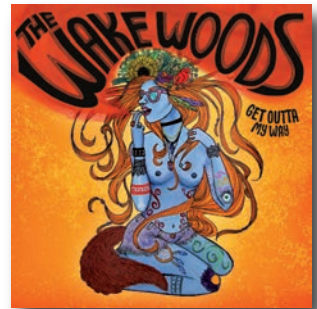
Acoustic Blues – Vol. 1 bis 4

Bear Family Records

Das American Folk Blues Festival der 1960er Jahre, veranstaltet von Lippmann und Rau, gefördert und begleitet von Joachim Ernst Behrendt, stellte den Blues erstmals einem breiten Publikum in Europa vor. So kam er denn auch nach Deutschland, wenngleich es vor allem den Briten vorbehalten blieb, ihn musikalisch aufzugreifen und zu verarbeiten – Alexis Corner, John Mayall und den Rolling Stones und vielen anderen. Die großen Namen von damals wie J.B. Lenoir, Lightnin' Hopkins, Memphis Slim, John Lee Hooker, Big Mama Thornton, Sister Rosetta Tharpe und Willie Dixon sind dabei haften geblieben. Wer sich einen Überblick über die Zeit der 1960er und noch viel mehr über die Geschichte des akustischen Blues davor und danach verschaffen möchte, erhält mit der umfangreichen Compilation von Bear Family abendbeziehungsweise nächtefüllenden „Hörstoff“. Auf vier Folgen mit jeweils zwei CDs finden sich um die 160 Aufnahmen, angefangen vom „Guitar Blues“ Sylvester Weavers aus dem Jahr 1923, bis hin zu „Ain't Nothin' In Ramblin'“ von Bonnie Raitt und Steve Freund. Ein groß angelegtes Ansinnen, das man nur loben kann, denn letztlich geht es um nichts weniger als die Ursprünge der amerikanischen Musikkultur und des Rock'n'Roll schlechthin. Das kann sinnvoll nur mit umfangreichem Material betrieben werden, und das wurde auf diesen vier Samplern geleistet. Liebevoll und akribisch wurden in sinnvoller und schlüssiger Zusammenstellung die Künstler mit Texten bebildert und in den umfangreichen Booklets eines jeden Albums zusammengefasst. Selbst ohne Vorkenntnisse über den akustischen Blues eine rundum gute Basisinformation. Die abwechslungsreichen Songfolgen leisten ihr Übriges – nämlich zu animieren, mehr Blues zu hören, je nach geschmacklichen Vorlieben, ob nun von meinen Alltimes-Helden J.B. Lenoir und Taj Mahal oder gar B.B. Kings frühe Animatoren wie Bukka White und Rory Block. Hier dürfte wohl jeder dem Blues Zugeneigte fündig werden. *Von Axel Heilhecker*

The Wake Woods – „Get Outta This Way“

Jayfish Records / Membran



Heilige Madonna der sechs Saiten, es gibt sie noch: junge Rockbands, die genau wissen, wie man die Harfe bläst und bei ihrem Debüt einfach alles richtig machen! Kein schlechter Song, keine offensichtlich abgekupferten Melodielinien und ein wirklich feines Gefühl für das richtige Arrangement. Jeder Song klingt immer mit Herzblut gespielt und stilistisch lassen sich die jungen Berliner gleich auf drei Sofas gemütlich nieder: Bluesrock, Garage und ein bisschen Indie-Hardrock. Markant: die Stimme von Ingo Siara. Hinter ihm arbeiten sein Bruder und zwei andere Jungs, alle Anfang 20. Alles zusammen erinnert ein bisschen an D-A-D, die Hives, The Brew und am Horizont grüßen Bad Company oder die Stones. Trotzdem hat das Quartett Eier und ist instrumental auf der Höhe der Zeit. Produziert hat das Ganze ein gewisser Jan Rubach. Ich dachte kurz nach, dann ploppte Gamma Ray im Hirn auf, kurz nachgeschaut, und tatsächlich, er ist es: der ehemalige Bassist von Kai Hansens Paradeband nach Helloween. Doch zurück zu den Wake Woods: Dass die Band ihr Handwerk beherrscht, hört man ausgerechnet am ruhigsten Song „All The Plans We Had“, eine relaxte Bluesnummer für den sonnigen Nachmittag auf dem Balkon. Ab 28. August kann man sich die Scheibe holen, und wer im Internet vorher kurz Reinhört, wird bestätigen, dass das Teil jeden Cent wert ist! Die Jungs haben vier Jahre an der Scheibe gearbeitet, bis jede Nut und Feder saß. Die Scheibe rettet euer Leben und den Glauben daran, dass das nächste kleine Wunderkapitel in der Rockbibel nicht langweilig geschrieben worden ist. Gefördert hat das Talent des Sängers Ingo Siara übrigens seine (Halb-)Tante Bärbel Wachholz, welche in der DDR eine populäre Schlagersängerin war. Wenn die Band weiterhin so selbstlos und zielorientiert an ihrer Karriere arbeitet, kommen diverse internationale Rocktruppen nicht umhin, das junge Gitarrenrocktrio mit auf Tour zu nehmen. Hallo Blues Pills?

Exklusiver Vertrieb für Deutschland:
Musik Wein GmbH, Dieselstrasse 7, 30916 Isernhagen
0511-972 610, info@musikwein.de, www.musikwein.de